



Exkursion	Termin	Teilnehmerzahl	Exkursionsziel	Leitung
Do 16 OT/UT Sa 16 OT/UT	29.09. 14:00-17:00 01.10. 14:00-17:00	12	Kalibergbau im Südharzrevier	Claudia Pawel
Thema	Einführung in den Entsorgungsbergbau im Südharzrevier am Standort Bleicherode der NDH-E mit anschließender Befahrung			
Kurzbeschreibung	<p>Beginnend ab 1902 wurde am Standort Bleicherode Kalisalz gewonnen. Schon 1909 wurde das Spülversatzverfahren als Versatzmethode eingeführt. Dabei wurden Fabrikrückstände eingesetzt; in Verbindung mit Zuschlagstoffen und Lauge wurde ein betonähnlicher Körper erzielt, der das hangende Gebirge tragen konnte. Durch das Einbringen dieser Versatzmischung konnten nach dem Aushärten die stehen gelassenen Pfeiler hereingewonnen und somit Abbauverluste minimiert werden.</p> <p>In den 1940-iger Jahren begann die eigentliche Aufhaltung von Fabrikrückständen. Knapp 20 Jahre später wurde das Spülversatzverfahren mit Fabrikrückständen wegen des großen wirtschaftlichen Aufwandes in Ost- und Westdeutschland Flächendeckens eingestellt.</p> <p>In Bleicherode konnte das Verfahren jedoch nicht eingestellt werden. Bedingt durch die Lage zwischen Bode und Wipper und der bis heute existierenden Bahnlinie, konnte die existierende Haldenfläche nicht in dem notwendigen Maße vergrößert werden, sodass 25 % der Fabrikrückstände weiterhin im Spülversatz verarbeitet wurden. Nach dem Produktionsende 1990 wurde die Verwahrungserfordernis der verbliebenen, offenen Grubenbaue gutachterlich festgestellt. Versuche mit verschiedenen Arten von Reststoffen aus Müllverbrennungsanlagen als Spülversatzmaterial wurden durchgeführt und führten zu positiven Ergebnissen hinsichtlich der geotechnischen und bauphysikalischen Eigenschaften, sodass das Verfahren bis heute erfolgreich zur Stabilisierung der Grubenhohlräume angewendet wird. Dieerspülung von Grubenbauen, die sich 7,3 km vom Schacht entfernt befinden ohne dass das Material zwischen gepumpt werden muss, zeigt wie weit die NDH-E diese vorhandene Technologie in 20 Jahren weiter entwickelt hat.</p> <p>Die Exkursion führt zum ersten Versuchsabbau, in dem das neuzeitliche Spülversatzverfahren erprobt wurde. Während der Grubenfahrt sind allgegenwärtig, die technischen Einrichtungen zur Realisierung des Spülversatzes zu sehen. Ein Einblick in die geologischen Verhältnisse und die Abbautätigkeiten, runden Eindruck des Verwahrungsbergbaus am Standort ab.</p> <p>Übertage können neben dem Denkmalgeschützten Betriebsgelände die erhaltenen und restaurierten Fördermaschinen besichtigt werden.</p>			
Webseite/ Literatur	www.ndhe.de Kali im Südharz- Unstrutrevier Heinz Bartl et. al.			
Routenbeschreibg./ Adresse	Abfahrt ab Sangerhausen ca. 1 Stunde über die BAB 38 bis zur Ausfahrt 8 Bleicherode; Fahrtrichtung Halde- Wipperdorf Adresse: Nordhäuser Straße 70, 99752 Bleicherode			
Anforderungen/ Ausrüstung	Fahrgemeinschaften bilden; festes Schuhwerk und robuste Kleidung. Helme können bei Bedarf gestellt werden. Die Grubenfahrt führt in eine Teufe von ca. 600 m bei ca. 25 °C; körperliche Unversehrtheit ist daher angeraten!			

